STADT PULHEIM
DER BÜRGERMEISTER

Vorlage Nr.:	**120/2026**
Aktenzeichen:	**IV/006**

Mitteilungsvorlage

Gremium	TOP	ö. Sitzung	nö. Sitzung	Termin
Ausschuss für Tiefbau und Verkehr		**X**		**29.04.2026**

Betreff

Studie Mobilität in Deutschland

Mitteilung

Ende 2025 wurde die Studie Mobilität in Deutschland (MID) veröffentlicht. Der Rhein-Erft-Kreis hat dazu relevante Informationen über das Mobilitätsverhalten im Kreis als auch in den kreisangehörigen Kommunen herausgestellt (siehe Anlage 1). Die Studie Mobilität in Deutschland ist zum vierten Mal erschienen. Dazu wurden 440 Interviews in Pulheim geführt. Durchgeführt wurden die Interviews im Jahr 2023.

Ein interviewter Haushalt besitzt durchschnittlich 1,2 Autos und 2 Fahrräder/Pedelecs. 55% der Interviewten haben ein Auto, 34% zwei Autos und 4% drei oder mehr Autos pro Haushalt. 8% gar kein Auto. Im Vergleich zum Rhein-Erft-Kreis (16% der Haushalte ohne Auto) ist die Anzahl an Nicht-Autobesitzern geringer.

Der sogenannte Modal Split beschreibt, wie sich die Nutzung verschiedener Verkehrsmittel innerhalb aller zurückgelegten Wege aufteilt. In Pulheim ist dieser sehr ähnlich wie im Rhein-Erft-Kreis. Der Anteil an Fußgängern und ÖPNV-Nutzern ist in Pulheim allerdings etwas geringer als im Rhein-Erft-Kreis. Wird der untersuchte Modal Split der MID-Studie mit dem Modal Split aus dem Jahr 2019 (durchgeführt für das Mobilitätskonzept) verglichen, so ist der Anteil des motorisierten Individualverkehrs (sprich Kraftfahrzeuge) von 60% auf 56% gesunken, wohingegen der Anteil des Fußverkehrs gestiegen ist (von 16% auf 21%). Allerdings ist der ÖPNV-Anteil gesunken (von 10% auf 7%), was aber einen generellen Trend darstellt in vielen Städten aufgrund des Anstieges der Arbeit im Home Office (die Befragung fand wie oben erwähnt 2023 statt, das Deutschlandticket wurde am 1. Mai 2023 eingeführt).

Allgemein – im Deutschlandtrend – ist zu erkennen, dass es einen Rückgang im Verkehrsaufkommen gibt.